



Länderdaten

Gegründet:

Gemeinden: 22

Mitglieder: 2.701

Amtsträger: 42

Länderverantwortliche Apostel

Apostel [Franz-Wilhelm Otten](#) (bis 2019)

Apostel [Walter Schorr](#) (bis 2019)

Stand: 31.12.2018

Berichte auf der Website der NAK Westdeutschland

28. März 2026

Stellte eine Rott über den Ablauf und u.a. mit der Lösung "Wird... in einem... Kleinas, der vollgepackt mit Lebensmitteln und Bekleidung ist, über die Fähr nach Klipede (=Nesl) und von dort weiter nach Letland reisen."

In überörtlichen Seniorenkreis und auch bei den Sängern, die aus allen Gemeinden zur Probe für den ersten Besuch unseres neuen Bezirkspastors einbrecht zusammenkamen, wurde das Vorkommnis besprochen.

Der Pastor, ein Priester, der diesen Kleinas benötigt, hatte die Erlaubnis seines Chefs, das Fahrzeug für diesen Zweck einzusetzen. Nun brauchte er aber auch ca. 10 Tage frei bzw. Urlaub. Die erste Möglichkeit dazu (Kernel) zerschlug sich, weil andere Mitarbeiter ihre Urlaubsansprüche schon länger angemeldet hatten. So blieb nur ein Teil der Ostarrömer, für die schon ein Ferienbus angefordert war. Nachdem mehrere Anfragen mittels Fotos an ein Führerwesen erfolgt waren, bestätigte die litauische Führerin "...DRE BUCHUNG FÜR 2 PERSONEN, 1 KLEINBUS UND 1 PKW-ANWÄHNER FÜR DEN 07.04.1992... WFS..."

In der Kirche A.-B. hüteten sich die Kleider- und Lebensmittelspenden. So mußte eine weitere Sammlung eingestellt werden. Mit der vorhandenen Transportkapazität war das nicht zu bewältigen, was Keller und Garböden füllte.

Auf Wunsch des im Baltikum tätigen Bezirksvergnüsten wurden die Lebensmittel in Futtern zu ca. 12 kg von Jüdischen bereitwillig angenommen. Die Kleidung wurde von erfahrener Hausfrau etwa betriebl. die Bauformen ist und



im



sollte Geschichte Litauens beginnt vor vielen hundert Jahren und ist gekennzeichnet durch den anhaltenden Kampf um die Unabhängigkeit. Mit der Litauischen Supremacy, mit der Republik des Sowjetrechts anwesend. Nun auch das Land ist einwärts Jähren die Unabhängigkeit von der Sowjetunion. Heute leben dort auf etwa über 65.000 öhm 3,6 Millionen Menschen. Der westliche, an der Ostsee gelegene Teil ist das litauische Memelgebiet, welches 1920 von Litauen annektiert, 1940 durch Hitler "befreit" und 1945 Litauen wieder angegliedert wurde. Heute leben im Land neben etwa 80 Prozent Litauern 10 Prozent Russen und 19 Prozent Polen.

Die litauische Bevölkerung ist fleißig, sauber und stolz. Mit Ruhe und Geduld wird alles gepflügt, bevor entschieden und zähe geerntet wird. Daraus resultiert auch, daß das litauische Volk früher zu den letzten Heiden Europas zählte, sehr spät zum Christentum konvertierte und heute überwiegend katholisch ist. Im früheren Memelgebiet dominiert die evangelische Kirche. Litauen wird nach Teil Land der Kirchen und Kreuze" genannt, denn in Vilnius beherrschen mehr als 66 Kirchen das Stadtbild. Die eigene Sprache, die heute mehr denn je auch in Verwaltung und Behörden gepflegt wird, soll die innere Unabhängigkeit des Volkes dokumentieren.

Schon vor mehr als zehn Jahren unternahm ich die ersten Informationen über Litauen. In der Gemeinde Hürt-Hemshausen, in der ich zwei Jahre als Vorsteher dienen durfte, war Mitte der 80er Jahre eine Familie zugezogen, die aus Litauen stammte, nach Litauen verschleppt wurde und von dort in die Bundesrepublik übersiedelte. Hier lernte sie das Werk Gottes kennen und wurde versorgt. Zur Familie gehörte eine alte Mutter von nahezu 80 Jahren mit ihrer beiden unweiblichen Kindern, zu der Zeit etwa 50 Jahre alt. Als sie das Werk Gottes prüfen und am Sonntagmorgen die Gottesdienste besuchen wollten, war regelmäßig die Ausgangsreihe des Übergangsraums, in dem sie wohnten, verschlossen. So ging die alte Mutter mit ihren Kindern in den Keller, öffnete das kleine, hoch liegende Fenster, und alle drei krochen hinaus, um rechtzeitig am Gottesdienst teilnehmen zu können. Oftmals bei Familienbesuchen wurde über Litauen berichtet, die Heilige Schrift in litauischer Sprache geneigt und litauische Lieder gesungen. Als sich nun Litauen unabhängig erklärte, begaben Apostel Birkmann mit Zustimmung des Stammesrats und Bezirkspastors Engstlauf mit Reisevorkehrungen nach dort. Schnell kam ein Kontakt mit Priester Barowski aus dem Bezirk Dornburg-Stad zustande, der in Litauen geboren war und die Sprache spricht. Seine noch in Litauen lebenden Verwandten hat-

te die litauische Bevölkerung ist fleißig, sauber und stolz. Mit Ruhe und Geduld wird alles gepflügt, bevor entschieden und zähe geerntet wird. Daraus resultiert auch, daß das litauische Volk früher zu den letzten Heiden Europas zählte, sehr spät zum Christentum konvertierte und überwiegend katholisch ist. Im früheren Memelgebiet dominiert die Evangelische Kirche. Litauen wird auch das Land der Kirchen und Kreuze genannt. Allen in Vilnius beherrschen mehr als 66 Kirchen das Stadtbild. Die eigene Sprache, die heute mehr denn je auch in Verwaltung und Behörden gepflegt wird, soll die innere Unabhängigkeit des Volkes dokumentieren.

Schon vor mehr als zehn Jahren kam ein erstes Zeugnis über Litauen. In der Gemeinde Hürt-Hemshausen, in der Apostel Birkmann als Vorsteher diente, war Mitte der 80er Jahre eine Familie zugezogen, die aus Litauen stammte, nach Litauen verschleppt wurde und von dort in die Bundesrepublik übersiedelte. Hier lernte sie das Werk Gottes kennen und wurde versorgt. Zur Familie gehörte eine alte Mutter von nahezu 80 Jahren mit ihren beiden unweiblichen Kindern, zu der Zeit etwa 50 Jahre alt. Als sie das Werk Gottes prüfen und am Sonntagmorgen die Gottesdienste besuchen wollten, war regelmäßig die Ausgangsreihe des Übergangsraums, in dem sie wohnten, verschlossen. So ging die alte Mutter mit ihren Kindern in den Keller, öffnete das kleine, hoch liegende Fenster, und alle drei krochen hinaus, um rechtzeitig am Gottesdienst teilnehmen zu können. Oftmals bei Familienbesuchen wurde über Litauen berichtet, die Heilige Schrift in litauischer Sprache geneigt und litauische Lieder gesungen. Als sich nun Litauen unabhängig erklärte, begaben Apostel Birkmann mit Zustimmung des Stammesrats und Bezirkspastors Engstlauf mit Reisevorkehrungen nach dort. Schnell kam ein Kontakt mit Priester Barowski aus dem Bezirk Dornburg-Stad zustande, der in Litauen geboren war und die Sprache spricht. Seine noch in Litauen lebenden Verwandten hat-

ten verschiedenen und zähe geerntet wird. Daraus resultiert auch, daß das litauische Volk früher zu den letzten Heiden Europas zählte, sehr spät zum Christentum konvertierte und heute überwiegend katholisch ist. Im früheren Memelgebiet dominiert die evangelische Kirche. Litauen wird auch "das Land der Kirchen und Kreuze" genannt, denn in Vilnius beherrschen mehr als 66 Kirchen das Stadtbild. Die eigene Sprache, die heute mehr denn je auch in Verwaltung und Behörden gepflegt wird, soll die innere Unabhängigkeit des Volkes dokumentieren.

Nach vielen Vorkaufungen, sogar einigen aufwendigen Auswandererzeugungen erlangt Litauen Ende 1991 die Unabhängigkeit. Damit hören die Sorgen im Lande nicht auf, aber das Ziel der Eigenständigkeit ist erreicht.

Im Laufe des Jahres 1990 erstreckten sich die Apostelreisen Österrich, durch Apostel Kaitz, und Mecklenburg, durch Bischof Birkmann, verschiedene Kontakte zu Menschen in Litauen. So wurden erste Seminare vereinbart, bzw. in die Neupropaganda Kirche als Gäste aufgenommen. Auch Apostel Birkmann besuchte erste Kontakte nach Litauen. So kam es, daß er am 17. Juli 1990 seine erste Reise in dieses Land unternahm. In seiner Begleitung ist Priester Barowski aus dem Bezirk Dornburg-Stad, der in Litauen geboren war und die Sprache spricht. Seine noch in Litauen lebenden Verwandten hatten bereits in Deutschland Gottesdienste besucht und waren interessiert an unserem Glauben. Das Jähren und die Winterauswahl von verschiedenen Gemeinden finden wir in der nachfolgenden chronologischen Auflistung der Apostelgottesdienste in diesem Land.

In der zweiten Hälfte des Jahres 1990 teilte Stammesrat Fehr das Land Litauen in zwei Arbeitskreise. Ein Teil ist der westliche von Kaunas bis Klaipeda an der Ostsee, der von unserem Apostelbischof Neufeld-Westfalen bearbeitet wird.

28.07.1990 Nach intensivem Glaubensgespräch mit den Verwandten des Priesters Barowski und auch Freunden der Familie hält Apostel Birkmann den ersten Gottesdienst in Litauen. (Birkmann hat den Ort ausgewählt in der Gemeinde des Bischofs Birkmann)

